

Zeitschrift: Beiheft zum Bündner Monatsblatt
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: 14 (2011)

Vorwort: Geleitwort
Autor: Peier, Hannes / Denoth, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleitwort

Im Mai 2003 hat der Evangelische Kirchenrat Graubünden die Neustrukturierung der Pfarrämter und der Kirchgemeinden beschlossen. Seither arbeiten die Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden am Heinzenberg daran, die Auswirkungen der Neustrukturierung verstehen zu lernen und in die nachhaltige Form der Pastoration am Heinzenberg zu überführen. Hierzu wurde vor Jahren die regionale Zusammenarbeit der Kirchgemeinden am Heinzenberg institutionalisiert.

Mit wem besprechen Kirchgemeindevorstände die mannigfaltigen Aufgaben ihrer Kirchgemeinde? Wer ist das «Gesicht der Kirche», das eine Kantonalkirche vertritt und für Fragen einsteht, welche die Interessen einzelner Kirchgemeinden übersteigen? Seit zwei Jahren wenden sich die Heinzenberger Kirchgemeindevorstände an Dekan Pfr. Thomas Gottschall. Sie finden in ihm den zuhörenden Gesprächspartner, der die Sichtweise der Landeskirche einbringt, der die Aufmerksamkeit auf lokale und regionale Besonderheiten lenkt, der bei widersprüchlichen Interessen moderiert und so zur Konsensfindung verhilft. Für das Gespräch der Kirchgemeinden am Heinzenberg hat sich der Kontakt mit dem Dekan als überaus ertragreich erwiesen.

Mit grosser Freude übergeben deshalb die gastgebenden Kirchgemeinden Thusis und Masein zum Synode-Schluss den Synodalen, das heisst den amtierenden und nicht amtierenden Pfarrern und Pfarrerinnen in Graubünden, den Bewerbern und Bewerberinnen für die Aufnahme in die Synode, den Vikaren und Provisorinnen die vorliegende Schrift. Sie versteht sich als dankbarer Appell, Aufgabe, Funktion und Wirkungskreis des Dekans als theologischer Leiter der Synode sorgfältig, aber entschieden in die Diskussion über die Verfassungsrevision einzubringen.

Die Präsidenten der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden Thusis und Masein

Hannes Peier, Thusis

Otto Denoth, Masein